

Fun & Action Camp des TSV Ebersgöns

Sport, Spaß und tolle Erlebnisse non stopp

Ebersgöns(KH).- "Einfach nur geil", Zitat eines Teilnehmers, beschreibt mit einem kurzen Satz den Erfolg und Verlauf des 9. Fun & Action Camps des TSV Ebersgöns im Sportpark „youtels“ Abtenau/Österreich. Unter der Leitung und detaillierten Vorbereitung vom TSV-Vorsitzenden Klaus Hübner und TSV-Vorstandsmitglied und Sozialpädagogen Klaus Keller, erlebten 16 Kinder und Jugendliche aus Ebersgöns und Umgebung abwechslungsreiche, schweißtreibende, sportliche Tage bei wechselhaftem Wetter, die zum Ziel hatten, bei viel Spaß und Sport das Selbstbewusstsein, die Leistungsbereitschaft und die Selbsteinschätzung zu steigern und somit die Persönlichkeitsentwicklung der Mädels und Jungen voranzutreiben. Basis und Ausgangspunkt für alle Aktivitäten und Ausflüge war das Jugendsporthotel „youtels“, mitten im Wald am Lammerfluss gelegen, mit eigenem Strand und einem Sportteich mit Rutschbahn, Kletternetz und Stegen zum Springen ausgestattet. Außerdem gab es im 11 ha großen Sportpark alle erdenklichen Einrichtungen wie die ständig belagerte Trampolinanlage, Beachvolleyball, die Fußballhalle, Badmintonnetz, Basketballanlage und natürlich Tischtennis.



Beschallt wurde alles tagsüber durch die Open-Air-Disco mit den neuesten Charthits. Die vielseitigen Buffets, Softdrinks und Obst kostenlos rund um die Uhr, sorgten für die nötige Kalorien, -Vitamin- und Mineralienzufuhr, welche die Ebersgönser Sportler nach den sportlichen Betätigungen reichlich nutzten. Besondere Highlights waren das Ritteressen, hier bediente der Herbergsleiter persönlich die über 220 Gäste in Ritterrüstung und man durfte nur mit den Fingern essen, zur Freude der Kinder und Jugendlichen sowie ein Grillabend an der Grillhütte, bei dem man es schaffte alle in kürzester Zeit satt zu bekommen. Ein Lob an das Küchenteam! Überhaupt haben es alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses

geschafft eine ständig vorhandene positive Stimmung aufzubauen und zu halten, nicht zuletzt durch den immer zu hörenden Spruch: „Wir freu'n uns!“. Unter Anleitung und ständiger sicherer Begleitung der Outdoor-Unlimited-Guides erlebte man die „Sun & Fun Events wie „Tower“, hier schafften Tobias Kretzschmar (Ebersgöns) und Lisa Sollbach (Cleeberg) sagenhafte mit 16 Kisten, Fynn Eichstädt und Yanneck Neumann (Butzbach) mit je 15 sowie Theresa Beppler Alt (Ebersgöns), Tobias Krausgrill (Hoch-Weisel) und Tim Schäck (Darmstadt) mit je 14, natürlich abgesichert am Seil, die meisten leeren Getränkekisten unter sich zu einem großen Turm zu stapeln, ehe er mit lautem Krachen auf den Vorplatz umstürzte und die „Hochstapler/innen“ sicher zu Boden schwebten. Allen Mut zusammennehmen musste man sich beim „Zipline“, bei dem man mit einem Partner, sicher angeseilt aus dem 3. Stock der Jugendherberge erst in die Tiefe springt und dann ca. 150 m an einem Drahtseil gleitet, hin bis zu einem Guide, der die Teilnehmer sicher einfing und über eine fahrbare Treppe auf den festen Boden brachte. Manchen ist der Schreck bis in die Hose gerutscht, überlebt haben es aber alle. Lustig sah es aus, wenn man in einen überdimensionalen Schaumgummianzug gesteckt wurde und beim „Sumoringen“ den Partner entweder von der Matte oder umstoßen musste. In 54 spannenden Kämpfen (Jeder gegen Jeden) wurden am Ende die Turniersieger in zwei Gruppen ermittelt. In der Jugendklasse 1 siegte Tobias Kretzschmar (Ebersgöns) vor Tim Schäck (Darmstadt) Tobias Kretzschmar und Marius Hübner (beide Ebersgöns). In der Jugendklasse 2 konnte sich Nico Schewerda (Hausen) vor Finn Eichstädt (Butzbach) und Theresa Beppler-Alt (Ebersgöns) behaupten. Eine Riesengaudi für die Zuschauer war es allemal. Besonders viel Spaß bereitete die Auffahrt mit der Seilbahn zur Bergstation des Karkogels und die rasende Abfahrt, möglichst ohne zu bremsen, auf der Österreichs aufregendster Sommerrodelbahn. Höhepunkte waren die Halbtags-Outdoor-Module dieser Erlebnisfreizeit in den Bergen: Downhill-Feeling pur konnte man bei der rasanten Abfahrt auf der Rodelbahn mit einem „Bockerl“, ein Inlineskate mit Sitz und einer ultraleichten Konstruktion, erleben. Beim Teambuilding-Event „Floßbau“ war gemeinsames Planen und Handeln gefragt, denn gefühlte 200 Einzelteile mussten von den beiden Teams jeweils geschickt in der richtigen Reihenfolge zu einem Floß zusammengebaut werden, das am Ende tatsächlich die gesamte Gruppe trug und zu einem Felsen bewegen ließ, von dem man aus 5 zw. 8 Meter Höhe in den Hallstätter See springen konnte. Erstmals beteiligte man sich mit zwei Teams an der „Youtels-Challenge“, ein Vierkampf, der verschiedenste Fähigkeiten und Fertigkeiten den Teilnehmer abverlangte. Während beim Bungee-Running ausschließlich Kraft in den Beinen gefragt war, musste man beim Bogenschießen und Segway-Fahren Ruhe, Zielvermögen und Geschicklichkeit zeigen können. Bei der abschließenden Stand-Up-Paddel-Staffel war beides nötig um die 200 Meter lange Strecke im Bergsee schnell zu absolvieren, den Sprung in das eiskalte Wasser zu vermeiden und möglichst schnell das Board an sein Teammitglied zu übergeben. Überglücklich war das Team „Die untoten blutgetränkten Waschlappen“, als sie am Abend den Pokal und die Urkunde für den 1. Platz überreicht bekamen.



Anstrengend, aber lohnenswert, war die selbst organisierte Halbtages-Radtour durch Wiesen, Wald und Feldern rund um Abtenau mit Abstecher zu den gewaltigen Wasserfällen und zu einer Kneipp-Anlage, die zur Erfrischung ausgiebig genutzt wurde. Für 5-jährige Treue zum Sportpark „Youtels“ und zur Gemeinde Abtenau zeichnete Campleiter Manfred Lengauer im Auftrag des Bürgermeisters Marius Hübner (Ebersgöns) mit einer Urkunde und einer selbst gebrannten Tafel aus Holz aus. Den Abschluss bildete eine große „Schaumparty-Disco“. Unmengen von Schaum verwandelten den Vorplatz für zwei Stunden in eine große Badewanne, in der sich die Jugendlichen, beschallt mit den passenden Sommerhits, sichtlich wohl fühlten. Ein Sprung in den hauseigenen Badesee befreite von den Schaummassen des Körpers und machte den Weg frei in die Blackhole Disco, in der die Jungs den Mädels mal so richtig zeigten, was abfeiern bedeutet. Am Ende der leider viel zu schnell vergangenen Woche waren sich alle Jugendlichen einig: Hier wollen wir wieder hin! Und das können sie, und andere auch, denn auch 2015 hat der TSV 1919 Ebersgöns diese Erlebnisfreizeit bereits im Jahresprogramm vorgesehen.



Bilder:

Die Bilder zeigen die TSV-Jugendgruppe auf dem selbst gebauten Floß, während der Radtour rund um Abtenau und vor dem Downhillvergnügen auf dem „Bockerl“.